Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 36 (1910)

Heft: 5

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In In Briefkasten der Redaktion.

Grünspecht. Wir find Ihnen gewissermassen doch zu Danke verpflichtet über Ihre wissenschaftliche Abhandlung über den Humor im allgemeinen und die seine Satyre im besondern. Ihr so ernst gemeintes Opus hat uns wirklich eine fröhliche vergnügte Viertelstunde bereitet und das ist doch gewiß schon viel. Daß Sie unsere Fröhlichkeit nicht wecken wollten, beweist allerdings ber grimmige Ion in welchem das ganze Machwerk abgefaßt ist, aber "luschtig hets üs doch dunkt " und unser Professor Gscheidtle soll sich speziell noch da mit befassen. Also eineweg besten Merci. — A. B. C. Aur nicht so ängstlich, Ihre Musenkinder liegen einträchtig im Papierkorb. — Zürihegel (?) Haben Sie die Psalmisten nicht gelesen, worin es bei einem heißt: Das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend aus." Wir können nach unserer Redaktionserfahrung dem weisen Psalmisten nur recht geben, besonders in bezug auf das Dichten. — Clarissa M. Ihre Gedichte sind ja so weit gang nett, aber man merkt Ihnen — den Gedichten — an, daß sie noch im Backfischalter stehen, wir bedauern darum fehr, von ihnen — naturlich ben keinen Gebrauch machen zu können. G. in B. Üb' immer

Treu und Redlichkeit, dis an dein kühles Grab und schreib aus alten Büchern nie "neue" Gedichte ab. — Zwinglius. Wir können unser Blatt nicht zu solchen Kontroversen hergeben. — S. B. in A. Sie sind doch eine naive Seele. Also wir lassen uns je nachdem unsere Artikel bezahlen. In gewissem Sinne schon, wenn Sie unsere Abonnenten damit meinen, aber so wie sich der Gedanke in Ihrem Hirnkäftlein spiegelt — no Sir. — Prügeljunge. Du ahnst es nicht. Besten Gruß. — Nörgeli in Fr. Berglichen Dank, wird tertlich beforgt. - Poftstempel Rheinfelden. Dag in Zukunft der Rehrichtwagen in Rheinfelden am Samstag nachmittag auch die Zürcherstraße (Dchfen bis Dr. Frey) befährt, ist doch gewiß eine Gemein (derat) beit. — G. Wenden. Jakob, wo bist Du? - Falk, Horsa, Hilarius, Moll. Dank und Gruß. Hoffentlich wirkt das schlimme Wetter nicht gar zu stark auf den Humor ein. Retourchaise. Sie finden unsere Pragis recht komisch, na ja, was wollen Sie denn? Wir finden das Komische recht praktisch.

Anonymes wandert in den Papierkorb.

Baumeisterstöchterchen: "Gelt, Papa, wenn die Welt bald kaput geht, baust Du eine neue?

Für jede Küche, Hotel und Restaurant empfehlen wir aus eigener Erfahrung V. Ehrsam-Jetzer's Tip-Top.



Akt.=Gesellsch. "Rigi" Goldau elektr. Metallfaden=Lampenfabrik Lampe in allen Lagen brennend

Stromverbrauch ca. 1 Watt pro HK. Brenndauer 800—1000 Stunden. Man verlange Prospekt.

Gasthof und Restaurant "z. SCHIFF" Zürich I

altbekanntes, bürgerliches Haus, frisch renoviert und neu möbliert. — Sich höff. empfehlend J. DÆSTER.

Gratis 3

und verschlossen erhalten Sie meine Pro-spekte für Bedarfsartikel zur 1 Kleinerhaltung der Familie

sowie sämtliche hygieinische Artikel
J. BIELMANN, BASEL
15 Kohlenberg 15



Spezialität: Feinste Ausrüstung von

Herrenwäsche

Kunden in der ganzen Schweiz POSTVERSAND

Waschanstalt Zürich A.-G. Zürich II.



Gastspiel des Schlierseer Bauerntheaters

Direktion: XAVER TEROFAL

Direktion: XAVER TEROFAL.

Sonntag, 30. Januar, nachmittags: Anno Dazumal.
abends: 's Dorfg'hoamnis.

Montag, 31. Januar: Der Ceigenmacher von Mittenwald.
Dienstag, 1. Februar: 's Haberfeldtreiben.
Mittwoch, 2. Februar: Der Herrgottschnitzer von Ammergau.
Donnerstag, 3. Februar: Der Amerikaseppel.
Freitag, 4. Februar: Anno Dazumal.
Samstag, 5. Februar: Keine Vorstellung. II. grosse Corso-Redoute.
Sonntag, 6. Februar, nachmittags: Herrgottschnitzer v. Ammergau.
abends: Jägerblut.

Montag, 7. Februar: 's Lieserl von Schliersee.

Billetvorverkauf bis ½ 6 Uhr in den Zigarrenhandlungen Karl
Jul. Schmidt, Paradeplat und Robert Weber, Bellevueplatz.

— Kassen-Eröffnung 7 Uhr. —

In 3 Tagen

sind unaufgefordert 15 Dank- und Anerkennungsschreiben von Lungenkranken und mit Katarrh behafteten Personen über die ausgezeichnete Wirkung des Heilmittels "Natura" eingegangen.

Wer trotzdem noch zweifelt, mache mindestens einen Versuch, und er wird überzeugt. Natura heilt Katarrh in kürzester Zeit. Natura bringt sichere Heilung der Lungenschwindsucht im Anfangsstadium, aber auch in vorgeschrittenen, von den Aerzten vollständig aufgegebenen Fällen erfolgt meistens noch vollständig Heilung. Wer zweifelt und zögert, handelt gegen seine eigene Gesundheit. Zu beziehen per Flasche zu Fr. 3.—, 4 Flaschen Fr. 10.—, sowie die aus diesem Heilmittel hergestellten Tabletten gegen Husten und Katarrh à Fr. 1.— bei 8

Hans Hodel, a. Gerichtsschreiber, Sissach, Baselland.

rote und weisse, glanzhelle, hiesiges Cewächs, auch Waadtländer sowie Coupierweine, weiss und rot, und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leihgebinde von 50 Liter an zur Verfügung. Trester und Hefenbranntwein und Kirschwasser.

Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

Café-Restaurant Limmatburg

Limmatquai 26, Zürich I

Telephon 4200 Französisches Billard Tag und Nacht geöffnet Treffpunkt aller Fremden



